

Förderung digitaler Souveränität im Umgang mit KI im Literaturunterricht. Modellierung und empirische Evaluation von Fördermodulen für Deutschlehrkräfte

Im Verbundprojekt „Digitale Souveränität als Ziel wegweisender Lehrkräftebildung in den sprachlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern“ (DiSo-SGW), das durch die Europäische Union – NextGenerationEU finanziert und vom BMFSFJ gefördert wird, wurden Fortbildungen zur Förderung digitaler Souveränität von Lehrkräften in den sprachlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fächern entwickelt, erprobt, evaluiert und disseminiert. Digitale Souveränität bezeichnet dabei eine Zieldimension fachlicher Lehrkräftebildung, die sechs Dimensionen umfasst (vgl. Brüggemann & Frederking 2024; Frederking & Brüggemann 2025): die Fähigkeit von Lehrkräften,

- den Erwerb digitaler Kenntnisse und Kompetenzen im Fachunterricht zu fördern,
- fachliche Bildungsprozesse digital souverän zu fördern,
- fachspezifische digitale Bildungsprozesse von Lernenden fachlich und digital souverän zu fördern.

Diese drei Ebenen digitaler Souveränität treten jeweils sowohl in funktionaler Perspektive, die auf die Anbahnung von fachbezogenen Anwendungskompetenzen zielt, in Erscheinung, als auch in personaler Perspektive, die die Entwicklung einer selbst- und medienreflexiven Haltung betrifft. Die sechs Dimensionen stellen einen fachübergreifenden Orientierungsrahmen zur Modellierung von fachspezifischen Bildungsprozessen und zur Überprüfung der Wirksamkeit von Fortbildungen auf der Ebene von Lehrenden und Lernenden dar.

Wie diese sechs Dimensionen fachlich konkretisiert und empirisch untersucht worden sind, soll in diesem Beitrag am Beispiel von Fortbildungsmodulen zur Förderung digitaler Souveränität im Umgang mit KI im Literaturunterricht gezeigt werden.

Im Anschluss an die theoretische Modellierung von digitaler Souveränität wird verdeutlicht, wie m.H. der Daten von ca. N=400 Deutschlehrkräften der ersten, zweiten und dritten Phase Lehrkräftebildung auf Basis explorativer und konfirmatorischer Faktorenanalysen internal valide Skalen zu Selbstwirksamkeits- und Wertüberzeugungen mit befriedigender bis sehr

guter interner Konsistenz für die Erfassung von Lernzuwächsen entwickelt wurden. Im Zentrum des Beitrags steht die Beantwortung von zwei Forschungsfragen:

1. Welche Lernzuwächse konnten im Bereich funktionaler und personaler Aspekte digitaler Souveränität ermittelt werden?
2. Inwiefern unterscheiden sich die Förderbedarfe und Lernzuwächse von Studierenden und erfahrenen Lehrkräften?

Literatur

Brüggemann, J. & Frederking, V. (2024). *Ein fachdidaktisches Modell digitaler Souveränität als Basis innovativer Lehrkräftebildung im Bereich sprachlicher, gesellschaftlicher, ökonomischer und ästhetischer Bildung*. https://digitale-souveränität.online/index/static/pdf/pub_bj_fv_2024.pdf

Brüggemann, J., Ascherl, C., Okesson, L. & Frederking, V. (2026). Gelingensbedingungen und Grenzen einer KI-gestützten Förderung literarischer Verstehenskompetenz. Befunde aus zwei experimentellen Studien. In *Medien im Deutschunterricht* 8, 1–17. <https://doi.org/10.18716/OJS/MIDU/2026.0.1>